



Tätigkeitsbericht des CampusAsyl e.V. für das Jahr 2020

Mit nachstehendem Tätigkeitsbericht des CampusAsyl e.V. für das Jahr 2020 wollen wir allen Interessierten einen Einblick in die Aktivitäten des zurückliegenden Kalenderjahres bieten. Dabei können wir selbstverständlich nur auszugsweise auf Tätigkeiten, Ereignisse und Entwicklungsschritte eingehen. Für Nachfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Die Covid-19-Pandemie hat auch unseren Verein dieses Jahr vor einige Herausforderungen gestellt. Nichtsdestotrotz konnten viele Aktivitäten - auch dank der hohen Flexibilität unserer Projektteilnehmer*innen - in digitaler Form oder unter Anpassung an die notwendigen Hygieneregeln dennoch stattfinden und wir blicken auf ein insgesamt wieder positives Jahr für den Verein zurück.

Intensivierung der Arbeit in den Schwerpunktbereichen

Nachdem im Jahr 2018 die zwei Schwerpunktbereiche „Unterstützung in Bildungsprozessen“ und „Frauenförderung“ etabliert wurden, konnten die Projektaktivitäten auf den zwei Gebieten auch im Jahr 2020 weiter intensiviert werden.

Im Bereich „**Unterstützung in Bildungsprozessen**“ konnten wir unser Projekt *Lernpatenschaften für Grundschulkinder* weiter ausbauen. Durch die Anstellung einer Wissenschaftlichen Hilfskraft im Projekt konnten die Projektaktivitäten im wöchentlich stattfindenden Gruppenangebot für die Kinder der Unterkunft Dieselstraße stabilisiert und qualitativ verbessert werden. Zudem wurde das Projekt durch die Einrichtung von Einzeltandems deutlich erweitert; hierbei wird individuelle Unterstützung durch Ehrenamtliche an Kinder vermittelt, die Hilfe beim Lernen und beim Erledigen der Hausaufgaben brauchen oder zusätzliche Deutschförderung benötigen.

Die im Jahr 2019 von uns eingerichtete hauptamtliche Beratungsstelle zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt konnte sich mittlerweile bereits über 1,5 Jahre hinweg bewähren. Der Träger der Stelle, das bayernweite Projekt *FiBA2 - Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung*, zeigte sich vom Erfolg der projektweit einzigen Beratungsstelle in einem AnKER-Zentrum so überzeugt, dass die Förderung der Stelle um ein weiteres Jahr verlängert und von Teilzeit auf Vollzeit aufgestockt wurde.

Für den Bereich „**Frauenförderung**“ erhielten wir im November die positive Nachricht, dass unser Frauensprachkurs mit Kinderbetreuung in den kommenden beiden Jahren von der Deutschen Fernsehlotterie gefördert werden wird. Diese Förderung ermöglicht uns die Einrichtung einer Teilzeitstelle, die einen deutlichen Ausbau und die langfristige Institutionalisierung des Kurses sicherstellen soll und zudem den teilnehmenden Frauen in Einzelberatungsgesprächen bei der Erarbeitung eines persönlichen Bildungsplanes helfen kann.

Im Rahmen unseres Projekts *WomenTogether*, das durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert wird, konnten auch 2020 zwei Kurse, diesmal zu den Themen „Frauen und Beruf“ und „Frauen und Gesundheit“ durchgeführt werden. Die teilnehmenden Frauen treffen sich wöchentlich

in zwei Gruppen und widmen sich den jeweiligen Schwerpunktthemen, immer mit dem Ziel, den interkulturellen Austausch zu fördern und Raum für gegenseitiges Empowerment zu bieten.

Auch dieses Jahr konnten wir in beiden Schwerpunktbereichen wieder jeweils zwei Vernetzungs- und Austauschtreffen aller beteiligten Projekte und Personen abhalten.

Bildungsprogramm

Auch im zurückliegenden Jahr konnte CampusAsyl in gewohnter Weise mehrere (Fort-)Bildungsangebote realisieren, wobei hier Einschränkungen durch Covid-19 zu verzeichnen waren. Einige Angebote mussten wegen der Pandemie leider entfallen, andere konnten in Präsenz stattfinden oder in den digitalen Raum verlegt werden.

Besonders hervorzuheben ist, dass in diesem Jahr die Zahl an geflüchteten Teilnehmenden in unseren Bildungsveranstaltungen deutlich erhöht werden konnte, indem wir unser Angebot den Anforderungen dieser Zielgruppe noch besser angepasst haben. Im ersten Quartal des Jahres konnten etwa zwei Selbstverteidigungskurse für Frauen und zwei Bewerbungs-Coachings veranstaltet werden und zwei Infoabende zu den Themen „Mein Weg zur Ausbildung“ und „Arbeitsurlaubnisse und Arbeitsverbote“ waren ebenfalls für viele geflüchtete Menschen aus dem Verein interessant. Insgesamt dreimal fand aufgrund der hohen Nachfrage ein Online-Seminar „Argumentationstraining gegen rechte Parolen“ in Zusammenarbeit mit der Mobilen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus in Bayern statt. Neben unserer regelmäßig stattfindenden Basis-Schulung für neue Projektmitglieder konnten wir außerdem noch zwei Workshops zum Thema „Rassismus-Sensibilisierung“ mit hervorragend qualifizierten Referent*innen abhalten.

Auszeichnungen

Auch im Jahr 2020 wurde CampusAsyl für seine Arbeit von offizieller Seite ausgezeichnet. Für unser Projekt „Azubi-Tandems“ erhielten wir im September den „Primus-Preis des Monats“. In diesem Projekt bekommen aktuell rund 50 Auszubildende individuelle Lernhilfe von Ehrenamtlichen, um sie beim erfolgreichen Abschluss der Berufsschule oder der Berufsintegrationsklasse zu unterstützen. Dass die unermüdliche und sehr stetige Arbeit der Ehrenamtlichen in diesem Projekt durch den Primus-Preis nun gewürdigt wurde, hat uns sehr gefreut.

Vernetzung und Kooperationen

Mittlerweile im vierten Jahr in Folge beteiligte CampusAsyl sich zentral an der Organisation von zwei Treffen des *Regensburger Flüchtlingsforums*. Die Austauschrunde brachte im zurückliegenden Jahr Ehrenamtliche, Hauptamtliche und Vertreter*innen von Stadt und Regierung zusammen, um sich u.a. zu Themen wie der Problematik des Aufenthaltstitels im Zusammenhang mit Ausbildung und Beruf und den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf Geflüchtete auszutauschen. Auch im Jahr 2021 wird CampusAsyl die Treffen des Vernetzungsforums mitorganisieren.

Seit 2020 sind wir außerdem im neu gegründeten „Inklusionszirkel Flucht.Migration.Behinderung“ vertreten und beteiligen uns aktiv an einem neuen Arbeitskreis, in dem Regensburger Organisationen auf eine bessere psychiatrische und psychosoziale Versorgung von Geflüchteten hinwirken wollen.

Gesellschaftspolitische und gesellschaftliche Arbeit

Auch 2020 gab es wieder mehrere Anlässe für den Verein, sich an gesellschaftspolitischen Debatten im Themenkomplex Flucht, Asyl und Integration zu beteiligen. Vor den bayernweiten Kommunalwahlen im März hielten wir wie bereits mehrfach in den vergangenen Jahren in Kooperation mit anderen

Regensburger Vereinen eine Podiumsdiskussion zu asyl- und integrationspolitischen Themen ab; Anwesend waren Vertreter*innen und OB-Kandidat*innen von 8 Parteien. Im Februar war CampusAsyl erneut Kooperationspartner bei der Organisation der Internationalen Wochen gegen Rassismus. Mit mehreren Veranstaltungen, u.a. dem Workshop zum Thema „Argumentationstraining gegen rechte Parolen“, trug CampusAsyl aktiv zu einem gelungenen Programm bei. Im September führten wir wieder unsere asylpolitische Radtour mit Halt an mehreren Regensburger Flüchtlingsunterkünften durch.

In den vergangenen Jahren wurde von Schulen immer wieder die Bitte an uns herangetragen, Vorträge oder Workshops zum Thema Flucht und Asyl zu veranstalten. Wir freuen uns, dass wir diesen Anfragen in Zukunft durch die Einrichtung einer Projektstelle noch besser gerecht werden können; möglich wurde dies durch eine Förderzusage durch die Aktion Mensch. Ab 1. Januar wird eine neue Mitarbeiterin/ein neuer Mitarbeiter mit 30 Stunden monatlich den Bereich „Bildungsarbeit an Schulen“ betreuen, Workshop-Formate entwickeln und ehrenamtliche Referent*innen ausbilden und an Schulen vermitteln.

Vereinsleben

Erneut fanden im zurückliegenden Jahr zwei ordentliche Mitgliederversammlungen des CampusAsyl e.V. statt. Nachdem Lisa Klein zur Mitgliederversammlung im Juli aus dem Vorstand zurücktrat, wurde Antonia Vollmer als ihre Nachfolgerin ins Gremium gewählt. Daneben sind aktuell Hermann Josef Eckl, Youssouf Issakha, Mohammed Hajmohammed und Dennis Forster (Kassenwart) die weiteren Vorstandsmitglieder. Die nächste Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstands findet im Januar 2021 statt. Die Mitgliederzahl des e.V. entwickelte sich auch 2020 positiv und liegt mittlerweile bei 285 Personen.

In diesem Jahr wurde die Arbeit an zwei Vorhaben weitergeführt, welche die Professionalisierung und Weiterentwicklung der Vereinsarbeit vorantreiben sollen. Zum einen wurde in einer internen Arbeitsgruppe ein Wertebild für CampusAsyl erarbeitet und auf der Mitgliederversammlung im Januar verabschiedet. Dieses setzt Rahmenbedingungen für die Ausrichtung des Vereins und die Gestaltung der Projekte und bietet den einzelnen Menschen im Verein Orientierung für ihr Handeln.

Außerdem entsteht in einer Arbeitsgruppe derzeit ein Schutzkonzept, das zum Ziel hat, die an unseren Projekten beteiligten Menschen vor Diskriminierung und anderen negativen Erfahrungen im Verein bestmöglich zu bewahren. Mittels klar definierter Prozesse wird so bspw. im Fall eines Regelbruchs das Vorgehen des Vereins umfassend festgelegt und der Schutz der beteiligten Personen wird sichergestellt; darüber hinaus werden aber auch Maßnahmen zur Prävention erarbeitet. Das Schutzkonzept soll in der ersten Jahreshälfte 2021 fertiggestellt werden.

Zur Förderung des guten Miteinanders im Verein konnten im Jahresverlauf zudem wieder mehrere projektübergreifende Veranstaltungen durchgeführt werden. Leider mussten beide CampusAsyl-Wochenenden mit Fahrten in ein Selbstversorger-Jugendhaus sowie unser Sommerfest wegen der Pandemie abgesagt werden; das beliebte Zeltwochenende im August, das jährlich von unserem Beirat organisiert wird, konnte jedoch stattfinden. Ebenfalls abgehalten werden konnten zwei Vernetzungstage aller Projektkoordinierenden sowie mehrere Stammtische für alle Projektmitglieder und Neuinteressenten.

Projekte 2020

Am Ende des Tätigkeitsberichts findet sich wie immer eine Übersicht aller Projekte, die 2020 unter dem Dach von CampusAsyl regelmäßig stattfanden. Die Projekte stellen das Herz von CampusAsyl dar und in ihnen geschieht die eigentliche Arbeit des Vereins.

Es fällt schwer, einzelne Projekte aus der Auflistung hervorzuheben. Exemplarisch möchten wir dennoch ein Projekt nennen, das sich in diesem Jahr maßgeblich weiterentwickelt hat. Unsere Hochschulgruppe konnte trotz der schwierigen Bedingungen dieses Jahres ihre Arbeit noch ausbauen, indem ein zweiwöchentlicher Stammtisch eingerichtet wurde, an dem nicht nur Aktive des aktuellen Semesterprogramms, sondern auch ehemalige und potentielle zukünftige Teilnehmer*innen des Projektes teilnehmen können. Zudem umfasst das Projekt jetzt neben dem Gruppenangebot auch Einzel-Nachhilfe für geflüchtete Studierende durch Kommiliton*innen.

Hier nun die Übersicht über alle laufenden Projekte:

- **Unterstützung in Bildungsprozessen**
 - **Hochschulgruppe** für geflüchtete Studierende
 - **Deutsch für Erwachsene** in Gemeinschaftsunterkünften
 - **Sprachpatenschaften** zum Üben der deutschen Sprache und sozialen Austausch
 - **Lernpatenschaften** für Grundschulkinder
 - **Azubi-Tandems** für Geflüchtete in Ausbildung
 - **FiBA – Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung** Beratungsstelle
- **Frauenförderung**
 - **Frauensprachkurse** mit begleitender Kinderbetreuung
 - **Frauteestunde** in der Anker-Einrichtung
 - **WomenTogether** – Empowerment für geflüchtete Frauen
- **Alltag und Freizeit**
 - **Musik** – Musizieren mit Kindern in der Anker-Einrichtung und Instrumentalunterricht
 - **Sport** – Fußball für Erwachsene inkl. Team in der *Bunten Liga Regensburg* | Volleyball | Tanzen für Mädchen | Schwimmkurse | Yoga | Fitnesskurse | Spiel und Sport für Kinder in den Anker-Einrichtungen | Lauffreff | Cricket | Basketball | Fahrradtouren
 - **Theater** – offene Proben
 - **Chor** – wöchentliche Proben und regelmäßige Auftritte
 - **Kunst** – Kreativworkshops in der GU Dieselstraße und im W1
 - **Kochen** – zweiwöchentliches Kochen von Speisen aus aller Welt
 - **Nähen** – wöchentliches Nähangebot in der GU Dieselstraße
 - **Internetcafé** in der GU Dieselstraße
 - **Kleiderkammer** – Annahme/Ausgabe von Kleiderspenden in der Anker-Einrichtung

- **Fahrradwerkstatt** – wöchentliches Reparaturangebot in der Anker-Einrichtung
- **Interkultureller Garten** – Kooperationsprojekt mit *Transition Regensburg*
- **Kinderbetreuung** – wöchentliches Angebot einer Kinderbetreuung in zwei GUs
- **Tower-/Austauschkreise**
 - **Tower-/Austauschkreise** für die Gemeinschaftsunterkünfte Guericke- und Dieselstraße (wöchentliche Treffs, Freizeitangebote, Fortbildungen)
- **Unterstützende Strukturen**
 - **Arbeitskreis Politik** – politische Begleitung der Arbeit CampusAsyl
 - **Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**